ETF-Sparen

Die besten ETFs zum monatlichen Besparen
für Mitglieder des Heibel-Ticker Börsenbriefes

DAX, S&P 500, Nasdaq, thesaurierend, endlos, Steuern

Liebe Börsenfreunde,

Im folgenden Text beschäftige ich mich mit einer Reihe von Indizes und passenden ETFs und vergleiche sie, um eine fundierte Meinung darüber zu erhalten, welcher Index und welcher ETF sich am besten für eine langfristige Investition eignet.

Ich vergleiche dazu zunächst Indizes aus Deutschland, Europa, den USA, Japan und der Welt auf ihre Performance der vergangenen 30 Jahre. Anschließend habe ich jeweils einen ETF mit passenden Eigenschaften ausgewählt und die Wertentwicklung verglichen.

Unsere Heibel-Ticker Mitglieder haben sich beschwert, dass sich viele Börsenbriefschreiber nur ungern mit diesem Thema befassen. Denn ist die Geldanlage mit einem Sparplan erledigt, wozu braucht man dann den Börsenbrief? Ich betrachte die Aktienanlage als Hobby, das durchaus zu noch besseren Renditen führen kann, als die meisten der hier vorgestellten ETFs. Doch wer die dafür erforderliche Zeit nicht aufbringen kann oder möchte, ist bei den hier vorgeschlagenen ETFs gut aufgehoben.

Take Share,

Stephan Heibel

Inhalt

ETF-SPAREN	**1**
DER RICHTIGE INDEX	**3**
DER SPARPLAN	**3**
DER RICHTIGE ETF	**3**
ANALYSE DER WICHTIGSTEN INDIZES & ETFS	**4**
Dax	**4**
MDAX	**5**
SDAX	**5**
TecDAX	**6**
STOXX Europe 600	**7**
S&P 500	**7**
Nasdaq 100.	**8**
Nikkei 225	**9**
MSCI World	**9**
MSCI All Country	**10**
FAZIT	**10**
VORABBESTEUERUNG VON THESAURIERENDEN ETFS	**11**

© Heibel-Ticker 2025

Der richtige Index

Indizes werden typischerweise als **Kursindizes** berechnet. Nur in Deutschland verwendet man **Performanceindizes**. Der Unterschied liegt darin, ob Dividenden berücksichtigt werden oder nicht. In den deutschen Indizes werden Dividenden berücksichtigt, daher handelt es sich um Performanceindizes.

Für die bessere Vergleichbarkeit habe ich bei den internationalen Indizes die durchschnittliche Dividendenrendite hinzu addiert.

Nicht berücksichtigt habe ich die zwischenzeitlichen Schwankungen. Technologieindizes schwanken stärker als breit gefächerte Indizes. Dafür ergibt sich nach langer Laufzeit häufig eine bessere Rendite. Wie immer gilt an der Börse: Je besser die erwartete Rendite, desto stärker müssen Ihre Nerven sein. Doch je länger Ihr Anlagezeithorizont, desto sicherer können Sie sein, dass es sich auszahlt.

Der Sparplan

Beispielhaft habe ich für die Sparperiode 30 Jahre angenommen. Das könnte also für Menschen von ihrem 25. bis 55. Lebensjahr passen. Vielleicht möchten diejenigen, die mit 25 Jahren anfingen, nennenswert zu sparen, rechtzeitig vor der Rente „fertig“ sein mit dem Druck, Geld für’s Alter Beiseite zu legen. Wer früher anfängt, kann vielleicht nur weniger sparen, dafür aber für längere Zeit. Wer später anfängt, kann vielleicht monatlich mehr Beiseite legen.

Für unsere angenommenen 30 Jahre konnten Sie mit dem besten ETF bei einer monatlichen Sparrate von 150€ auf eine Summe von 1 Mio.€ kommen. Ich habe daher alle Berechnungen mit den angenommenen monatlichen 150€ vorgenommen. Insgesamt haben Sie dadurch nach 30 Jahren 54.000€ eingezahlt.

Der richtige ETF

Exchange Trades Funds (ETFs) sind mechanische Abbilder eines zugrundeliegenden Indexes. In den ETF-Bedingungen ist genau beschrieben, wie ein zugrunde liegender Index abgebildet wird. Es gibt also keinen Entscheidungsspielraum für das Management, mathematische Formeln bestimmen über Käufe und Verkäufe.

Es wird also kein „Manager“ benötigt, der gegebenenfalls Fehlentscheidungen treffen könnte und dafür auch noch zusätzlich eine Managementgebühr erhebt. ETFs zeichnen sich daher durch eine vergleichsweise günstige Gebührenstruktur aus.

Ganz umsonst ist jedoch auch ein ETF nicht. Statt Verwaltungsgebühren, die bei Fonds gerne mal zwischen 2-5% liegen können, kommen die hier vorgestellten ETFs mit laufenden Kosten von 0,07% bis 0,7% aus. Bei einigen ETFs wird zusätzlich ein Spread ausgewiesen, der einen Preisunterschied für Käufer und Verkäufer ausweist. Gerade die Gebührenstruktur kann zwischen verschiedenen ETFs über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Ich habe daher im Folgenden jeweils genau einen ETF ausgewählt. Dieser ist stets mit einer endlosen Laufzeit versehen, bildet den zugrunde liegenden Index möglichst physisch ab (replizierend, also ohne Derivate) und verfügt über die vergleichsweise günstigste Gebührenstruktur. Sollten Sie der Ansicht sein, einen nach diesen Kriterien besseren ETF gefunden zu haben, so informieren Sie mich gerne.

Analyse der wichtigsten Indizes & ETFs

Dax

	DAX
1994	2.106,58
2024	19.909,14
Kursplus	7,77%
Dividende	0
Performance	7,77%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	213.578,71 €
ETF	DBX1DA
Lfd. Kosten	0,09%
Perf. Nach Kosten	7,68%
Spread	0
Wert nach 30 Jahren	**209.740,33 €**

Der deutsche Aktienindex DAX enthält die **40 umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands**, die an der Frankfurter Börse gelistet sind. Der Index repräsentiert den deutschen Blue-Chip-Aktienmarkt. Blue-Chips sind Unternehmen bzw. Aktien, welche einen besonders hohen Umsatz und eine hohe Marktkapitalisierung besitzen.

Die 3 größten Unternehmen des DAX sind SAP SE, Siemens AG und Allianz SE.

Der **Xtrackers DAX ETF** (WKN DBX1DA) hatte eine durchschnittliche Jahresrendite von 7,7% bei laufenden Kosten von gerade mal 0,09% p.a. Wer 30 Jahre lang monatlich 150€ gespart hat, kam am Ende auf eine Summe von 209.740,33€.

MDAX

	MDAX
1994	2.488,53
2024	25.589,06
Kursplus	8,08%
Dividende	0
Performance	8,08%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	227.122,89 €
ETF	ETFL44
Lfd. Kosten	0,30%
Perf. Nach Kosten	7,78%
Spread	0
Wert nach 30 Jahren	**213.729,02 €**

Der deutsche **MidCap** Aktienindex MDAX enthält die nach den DAX-Unternehmen **50 umsatzstärksten Unternehmen**. Es handelt sich um Unternehmen wie beispielsweise die Deutsche Lufthansa oder ThyssenKrupp bis hin zu Stroeer und Jenoptik.

Sämtliche deutschen Aktienindizes (DAX, MDAX, SDAX & TecDAX) sind Performance-Indizes. Das heißt, die ausgeschütteten Dividenden der enthaltenen Unternehmen werden bei der täglichen Indexberechnung berücksichtigt (thesauriert).

Zwar ist die Performance der MDAX-Unternehmen (8,08%) in den vergangenen 30 Jahren besser gewesen als die der DAX-Unternehmen (7,77%), doch aufgrund der geringeren Liquidität der enthaltenen Unternehmen sowie aufgrund der kleineren Größe des ETFs sind die laufenden Kosten höher (0,3% beim MDAX statt 0,09% beim DAX). Der Wert Ihrer Ersparnisse war mit dem MDAX in den vergangenen 30 Jahren nur um knapp 4.000€ höher als beim DAX.

Der **Deka MDAX ETF** (ETFL44) kommt somit auf eine fast vergleichbare Rendite von 7,8%.

	SDAX
1994	2.365,44
2024	13.711,33
Kursplus	6,03%
Dividende	0
Performance	6,03%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	151.616,78 €
ETF	ETF195
Lfd. Kosten	0,70%
Perf. Nach Kosten	5,33%
Spread	1,40%
Wert nach 30 Jahren	**130.942,87 €**

SDAX

Der SDAX enthält die **70 kleineren börsennotierten Unternehmen** unterhalb von DAX und MDAX, also der klassische Small Caps aus Deutschland. Es handelt sich häufig bereits um den mittelständischen Unternehmenssektor, oft mit starkem Wachstum, Nischenführerschaft und/oder innovativen Geschäftsmodellen. Enthalten sind z.B. Unternehmen aus Industrie, Medizintechnik, Software und Konsum.

Obwohl der Index als Performance-Index, also inklusive Dividenden, berechnet wird, gibt es keinen ETF, der die Dividenden thesauriert, also direkt reinvestiert. Auch führt die geringe Liquidität der enthaltenen Unternehmen zu einem höheren Aufwand bei der Nachbildung im ETF, so dass die Kosten deutlich höher sind als bei anderen ETFs.

Ich habe den **AMUNDI SDAX ETF** (ETF195) ausgewählt. Der ETF mit einem Spread gehandelt, also einem Preisunterschied für Käufer und Verkäufer, der nochmals 1,4% ausmacht. Auch diese müssen wir als Kosten von der Performance abziehen, es werden somit auf über die Zeit 54.000 eingezahlten Euro nach 30 Jahren „nur“ 130.942,87€.

TecDAX

	TecDAX
1994	549,29
2024	3.417,15
Kursplus	9,09%
Dividende	0
Performance	9,09%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	280.079,83 €
ETF	593397
Lfd. Kosten	0,51%
Perf. Nach Kosten	8,58%
Spread	0
Wert nach 30 Jahren	**251.953,96 €**

Der TecDAX enthält die **30 größten und liquidesten Technologieunternehmen Deutschlands**, gemessen an Marktkapitalisierung und Börsenumsatz. Er wurde 2003 eingeführt und ist der direkte Nachfolger des einstigen Neuen Markt Index (NEMAX 50).

Im TecDAX finden sich bekannte Namen wie Sartorius, Qiagen, Nemetschek, MorphoSys oder Nordex – also Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik, Software, Halbleiter oder erneuerbare Energien.

Für den TecDAX gibt es nur Daten seit 2003, daher wurde die durchschnittliche Rendite der vergangenen 20 Jahre (nicht 30) berechnet. Für die weitere Berechnung wurde dann jedoch zur besseren Vergleichbarkeit wieder die Periode von 30 Jahren genommen.

Das Wachstum der deutschen Technologiewerte ist hoch, allerdings mit der typischen Volatilität, die in diesem Sektor üblich ist. Anleger brauchen starke Nerven, wenn sie in diesen Index investieren, da zwischenzeitliche Rückschläge heftig ausfallen können. Der **iShares TecDAX ETF** (593397) ist zwar mit laufenden Kosten von 0,51% recht teuer, kommt aber ohne Spread aus.

STOXX Europe 600

	STOXX 600
1994	125,06
2024	507,62
Kursplus	5,33%
Dividende	1,07%
Performance	6,40%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	162.600,65 €
ETF	DBX1A7
Lfd. Kosten	0,21%
Perf. Nach Kosten	6,19%
Spread	0,50%
Wert nach 30 Jahren	**155.359,43 €**

Dieser Index ist einer der bedeutendsten der Welt, er umfasst die **600 größten börsennotierten Unternehmen aus 17 Ländern Europas**. Er bietet, anders als der Dax, eine starke Diversifizierung sowohl der Länder als auch der Branchen und deckt etwa 90% des investierbaren Aktienmarktes ab. Die 3 größten gelisteten Unternehmen sind hier Novo Nordisk, ASML Holding und LVMH.

Der **Xtrackers STOXX Europe 600 ETF** (WKN DBX1A7) erzielte eine durchschnittliche Rendite von 6,2% pro Jahr. Die Kosten werden insbesondere durch den großen Spread verursacht, die aufgrund der vielen Unternehmen mit geringer Liquidität entstehen.

S&P 500

	S&P500
1994	459,27
2024	5.433,74
Kursplus	8,58%
Dividende	1,82%
Performance	10,40%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	369.770,39 €
ETF	A0YEDG
Lfd. Kosten	0,07%
Perf. Nach Kosten	10,33%
Spread	0,10%
Wert nach 30 Jahren	**363.881,21 €**

Vor allem aber bleibt ganz besonders die amerikanische Wirtschaft eine der stabilsten und dynamischsten weltweit. Sie profitiert von einer starken Innovationskultur, einem flexiblen Arbeitsmarkt und umfangreichen Investitionen in Technologie und Forschung.

Der S&P 500 Index ist einer der bekanntesten und meistverwendeten Indizes und umfasst **500 der größten börsennotierten Unternehmen in den USA**, wie zum Beispiel, Apple, Nvidia und Microsoft. Der Schwerpunkt liegt ausschließlich auf der amerikanischen Wirtschaft. Die USA sind nach wie vor die größte Volkswirtschaft der Welt und viele der enthaltenen Unternehmen haben globale Geschäftsmodelle.

Der **iShares S&P 500 ETF** (WKN A0YEDG) hat historisch gesehen solide Renditen geliefert und erreicht damit eine durchschnittliche Jahresrendite von 10,4%, also deutlich mehr als die oben besprochenen deutschen und europäischen Indizes. Hinzu kommt, dass er mit laufenden Kosten von nur 0,07% auch noch extrem günstig ist.

Nasdaq 100.

	Nasdaq 100
1994	404,27
2024	21.012,17
Kursplus	14,08%
Dividende	1%
Performance	15,08%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	1.056.996,37 €
ETF	LYX00F
Lfd. Kosten	0,22%
Perf. Nach Kosten	14,86%
Spread	0,10%
Wert nach 30 Jahren	**1.003.188,16 €**

Der Nasdaq 100 ist ein US-amerikanischer Aktienindex, der die **100 größten, nicht-finanziellen Unternehmen der Technologiebörse Nasdaq** umfasst. Er gilt als einer der wichtigsten Wachstums- und Technologieindizes der Welt.

Im Gegensatz zum breiter aufgestellten S&P 500 enthält der Nasdaq 100 vor allem Tech-Giganten wie Apple, Microsoft, Nvidia, Amazon, Meta oder Alphabet (Google), aber auch wachstumsstarke Firmen aus anderen Bereichen wie Biotechnologie (Amgen), Konsumgüter (PepsiCo) oder E-Commerce (Booking, eBay).

Für Anleger steht der Nasdaq 100 sinnbildlich für das Innovationspotenzial der US-Wirtschaft, insbesondere im Tech-Sektor. Wer auf langfristiges Wachstum, Digitalisierung und disruptive Geschäftsmodelle setzen will, findet hier ein hoch konzentriertes Vehikel, allerdings auch mit erhöhter Volatilität, insbesondere in Phasen steigender Zinsen oder Regulierung.

Bei einer monatlichen Sparrate von 150€ konnten Sie mit dem **Xtrackers NASDAQ 100 ETF** (LYX00F) innerhalb von 30 Jahren zum Millionär werden, wie obige Rechnung zeigt. Wird die auch in den kommenden 30 Jahren erneut funktionieren? Das weiß ich nicht, ich habe keine Glaskugel. Doch die KI-Revolution und Quantencomputer bieten meiner Einschätzung nach noch ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten, um auch für die Zukunft überproportionale Wachstumsraten im Technologiesektor zu erzielen.

Nikkei 225

	Nikkei 225
1994	19.723,06
2024	39.894,54
Kursplus	2,38%
Dividende	1,10%
Performance	3,48%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	94.912,32 €
ETF	A0YEDQ
Lfd. Kosten	0,48%
Perf. Nach Kosten	3,00%
Spread	0,00%
Wert nach 30 Jahren	**87.350,00 €**

Der Nikkei 225 ist der bekannteste Aktienindex Japans und zugleich einer der ältesten weltweit – er wird seit 1950 von der japanischen Wirtschaftszeitung *Nihon Keizai Shimbun* berechnet. Der Index umfasst die **225 größten und bedeutendsten börsennotierten Unternehmen** der **Tokioter Börse**, quer durch alle Branchen.

Bekannte Namen im Nikkei 225 sind etwa Toyota, Sony, SoftBank, Nintendo oder Mitsubishi UFJ. Für Anleger bietet der Nikkei 225 einen kompakten Zugang zur japanischen Wirtschaft, die traditionell stark in Industrie, Maschinenbau, Elektronik und Export orientiert ist.

Die vergleichsweise schlechte Performance des Nikkei 225 in den vergangenen 30 Jahren beruht auf den Problemen der japanischen Wirtschaft in diesem Zeitraum. Anfang der 1990er Jahre war der Nikkei auf Rekordhöhen gestiegen, man sprach von einer Blase. Statt diese Blase zu zerplatzen, ließ man in Japan über die vergangenen Jahrzehnte langsam und sozial verträglich die Luft ab. Das zum Jahreswechsel 1989/1990 erzielte Allzeithoch im Nikkei 225 konnte erst im Jahr 2024 wieder erreicht und übersprungen werden. Der **iShares Nikkei 225 ETF** (A0YEDQ) bildet diese Entwicklung recht gut ab.

	MSCI World
1994	498,41
2024	3.580,78
Kursplus	6,79%
Dividende	2,00%
Performance	8,79%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	263.097,29 €
ETF	A0RPWH
Lfd. Kosten	0,20%
Perf. Nach Kosten	8,59%
Spread	0,10%
Wert nach 30 Jahren	**252.187,79 €**

MSCI World

Der MSCI World Index umfasst rund **1.600 Aktien aus 23 entwickelten Märkten** und bietet eine breite Diversifikation über Nordamerika, Westeuropa und Asien-Pazifik. Der Fokus liegt stark auf den USA, die etwa 60% des Index ausmachen, gefolgt von Japan, Großbritannien und anderen entwickelten Märkten in Westeuropa. Dies bedeutet, dass der Index stark von der amerikanischen Ökonomie

und deren wirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wird.

Für jemanden, der sein Geld langfristig anlegen möchte, eignet sich der MSCI World durchaus. Die Rendite der letzten 30 Jahren liegt beim **iShares MSCI World ETF** (WKN A0RPWH) bei durchschnittlich 8,6% p.a. und die laufenden Kosten bei 0,2 %.

MSCI All Country

	MSCI ACWI
1994	155,60
2024	841,33
Kursplus	5,79%
Dividende	1,82%
Performance	7,61%
Einzahlung 150€/M	54.000,00 €
Wertentwicklung	206.495,85 €
ETF	A1JJTC
Lfd. Kosten	0,12%
Perf. Nach Kosten	7,49%
Spread	0,40%
Wert nach 30 Jahren	**200.781,19 €**

Der MSCI All Country World Index hingegen erweitert den MSCI World Index um Schwellenländer, einschließlich der BRICS-Staaten. Insgesamt deckt er mit rund **2.800 Unternehmen 49 Märkte** ab, darunter auch Lateinamerika und Asien. Dies bietet Anlegern eine umfassendere globale Diversifikation, die sowohl entwickelten als auch aufstrebenden Märkten gerecht wird. Schwellenländer haben das Potenzial für höhere Wachstumsraten, bringen jedoch auch höhere Risiken und Volatilität mit sich.

Der **SPDR MSCI All Country World ETF** (A1JJTC) brachte bei laufenden Kosten von 0,12% eine durchschnittliche Rendite von 7,5% p.a.

Fazit

Die Innovationsfähigkeit und die globale Präsenz der im Nasdaq 100 vertretenen Unternehmen sorgen für überproportionale Renditen. Für Anleger, die von der Stärke der amerikanischen Wirtschaft profitieren möchten, stellt der Nasdaq 100 in meinen Augen die langfristig sinnvollste Investitionsmöglichkeit dar.

Banken verkaufen Ihnen gerne die schöne Vorstellung, über den MSCI World in der ganzen Welt investiert zu sein. Man vergisst dabei aber, dass die meisten Länder in dieser Welt wirtschaftlich schwächer sind als die USA. Es ist auch eine tolle Idee mit dem S+P 500 in alle großen Firmen der USA investiert zu sein. Aber Geld wird da verdient, wo Wachstum ist und da sind alte solide "Dickschiffe" weniger effektiv. Der Nasdaq 100 ist zwar volatiler, das ist aber bei langfristiger Anlage meiner Meinung nach nachrangig.

Vorabbesteuerung von thesaurierenden ETFs

Die steuerliche Behandlung ist in Deutschland inzwischen so geregelt, dass Sie da wenig Gestaltungsspielraum haben. Die Vorabbesteuerung ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Investmentsteuerreform, die seit dem 1. Januar 2018 gilt. Sie betrifft thesaurierende ETFs, also solche, die Dividenden nicht ausschütten, sondern automatisch reinvestieren. Damit möchte der Gesetzgeber verhindern, dass solche Erträge dauerhaft steuerfrei im Fondsvermögen angehäuft werden.

Früher konnten thesaurierende Fonds Steuerzahlungen jahrzehntelang aufschieben, solange nichts verkauft wurde. Das wollte der Gesetzgeber ändern, um Gleichbehandlung mit ausschüttenden Fonds herzustellen.

Die Vorabpauschale fällt nur an, wenn der ETF im Wert gestiegen ist und kann vom Sparer-Freibetrag abgezogen werden. Beim Verkauf des ETFs wird die Vorabpauschale vom Gewinn abgezogen, damit Sie nicht doppelt besteuert werden.